

Sitzung vom 16. April 2025

**418. Anfrage (Unterstützung für verdiente Sportler
nach Karriereende)**

Kantonsrätin Jacqueline Hofer, Dübendorf, hat am 7. April 2025 folgende Anfrage eingereicht:

Sportler, die unser Land bei Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften und Europameisterschaften vertreten haben, leisten nicht nur herausragende sportliche Beiträge, sondern auch einen wertvollen Dienst an unserer Gemeinschaft. Diese Sportler haben oft ihre Karriere dem Sport gewidmet und waren während ihrer aktiven Zeit Teil der Armee. Mit dem Ende ihrer sportlichen Karriere stehen sie vor neuen Herausforderungen, sei es in finanzieller Hinsicht oder beim beruflichen Einstieg.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gibt es aktuell im Kanton Zürich Programme oder Massnahmen, die gezielt auf die finanzielle Unterstützung von verdienten Sportlern nach ihrer aktiven Karriere abzielen?
2. Welche Möglichkeiten bestehen, um diesen Sportlern bei der Integration in den zivilen Arbeitsmarkt zu helfen?
3. Inwiefern können Partnerschaften mit Unternehmen und Bildungseinrichtungen gefördert werden, um den beruflichen Einstieg für diese Sportler zu erleichtern?
4. Gibt es Überlegungen, ein spezielles Mentoring-Programm für ehemalige Leistungssportler einzurichten, um ihnen den Übergang in den zivilen Arbeitsmarkt zu erleichtern?
5. Wie kann die Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und den Sportverbänden verbessert werden, um eine nahtlose Unterstützung für diese Sportler sicherzustellen?

Auf Antrag der Sicherheitsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Jacqueline Hofer, Dübendorf, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 5:

Der Fokus des Kantons liegt auf der Unterstützung des Nachwuchsleistungssports mit dem Ziel, talentierten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen optimale Bedingungen für die Ausübung ihres Sports zu schaffen. In Zusammenarbeit mit Gemeinden und privaten Anbieterinnen und Anbietern ermöglicht der Kanton Sporttalenten eine gute Vereinbarkeit von schulischer, beruflicher sowie akademischer und sportlicher Ausbildung. Der Kanton bietet zudem das Angebot einer Berufs- und Laufbahnberatung für Athletinnen und Athleten im Berufsinformationszentrum Zürich Oerlikon. Diese Anlaufstelle bietet unter anderem Unterstützung bei der Klärung der beruflichen Orientierung und bei der Vorbereitung der Nachsportkarriere. Weitere Massnahmen drängen sich aus kantonaler Sicht nicht auf, zumal gute Angebote der Sportverbände auch für die Zeit nach Karriereende zur Verfügung stehen.

Zu Fragen 2–4:

Swiss Olympic ist das Nationale Olympische Komitee und die Dachorganisation der nationalen Sportverbände. Swiss Olympic fördert und koordiniert den Nachwuchsleistungs- und Spitzensport in der Schweiz, berät seine Verbände, leistet Förderbeiträge und stellt für Athletinnen und Athleten ein Beratungsangebot zur Verfügung. Das Bundesamt für Sport, das die Förderung des Schweizer Sports auf nationaler Ebene koordiniert, unterstützt Swiss Olympic finanziell.

Swiss Olympic unterstützt zusammen mit den nationalen Verbänden Athletinnen und Athleten nach Beendigung ihrer aktiven Karriere und arbeitet dabei mit verschiedenen Organisationen zusammen. Die nationalen Sportverbände begleiten die Athletinnen und Athleten während deren aktiver Karriere und sind auch in den Übergangsprozess nach der sportlichen Karriere ihrer Athletinnen und Athleten involviert. Swiss Olympic betreibt in Ergänzung zu den Verbänden einen «Athlete Hub» mit Beratungsangeboten und Informationsmaterialien, die den Athletinnen und Athleten helfen, sich auf die beruflichen Herausforderungen nach dem Spitzensport vorzubereiten. Eine enge Zusammenarbeit von Swiss Olympic mit dem «Athletes Network», das Partnerschaften mit Unternehmen und Bildungseinrichtungen pflegt, unterstützt die Athle-

tinnen und Athleten gezielt beim Einstieg in den Arbeitsmarkt. Darüber hinaus nutzt Swiss Olympic die grösste Plattform für den Erfahrungsaustausch zu Studium, Ausbildung, Weiterbildung und Karriere, «eduwo», um Athletinnen und Athleten die Bildungs- und Karrieremöglichkeiten in der Schweiz näherzubringen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Sicherheitsdirektion.

Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:
Kathrin Arioli